



Gegen
Automatisierte Kriegsführung

Gegen
Massenüberwachung

Gegen
Mitschuld an Völkermord

Gegen
Palantir

am 7. Februar
14 Uhr Stuttgart
Lautenschlagerstraße

KÄMPFE VERBINDELN: FÜR BEFREIUNG UND ANTIASSISMUS, GEGEN ABSCHIEBUNG, ÜBERWACHUNG, POLIZEIGEWALT

Am 7. Februar gehen wir auf die Straße, um gegen die Einführung der Überwachungssoftware von Palantir für die Polizei in Baden-Württemberg zu protestieren. Mit Gotham und Foundry importiert der Staat dieselbe digitale Infrastruktur, die weltweit Unterdrückung und tödliche Gewalt ermöglicht: von Israels völkermörderischem Einsatz datengesteuerter Kriegsführung im Gazastreifen bis hin zu Razzien, Überwachungen und Abschiebungen durch die ICE in den USA.

Nun soll diese Technologie in unserem Polizeirecht verankert und gegen die Menschen hier eingesetzt werden. Wir lehnen eine Zukunft der totalen Datenerfassung, der prädiktiven Polizeiarbeit und der automatisierten Verdächtigung ab. Unser Protest ist eine Warnung: Palantir steht für Kontrolle, Rassismus und Militarisierung – und hat in einer demokratischen und freien Gesellschaft keinen Platz.



Start: Lautenschlagerstraße



Ende: Schloßplatz



Zwischenkundgebung: Rotebühlplatz

Unsere Forderungen

- 1. Keine Normalisierung von Völkermord, Kriegsverbrechen oder Menschenrechtsverletzungen – was in Gaza geschieht, bleibt nicht in Gaza.**
- 2. Kein Palantir oder ähnliche Systeme irgendwo – alle bestehenden Verträge in Baden-Württemberg, NRW, Hessen und Bayern kündigen und neue verhindern.**
- 3. Abschaffung von Massendatenerfassung, Überwachung und polizeilichen KI-Instrumenten – ein genozidales Unternehmen wie Palantir darf keine polizeilichen Entscheidungen treffen.**
- 4. Beendigung von Massenüberwachung, KI-gestützter Polizeiarbeit und Chatkontrolle – Repression stoppen und Meinungsfreiheit, Organisierung und Widerstand verteidigen.**
- 5. Beendigung von Polizeigewalt, Rassismus und Diskriminierung – den Ausbau des Polizeistaats stoppen.**
- 6. Hetze und Aufstachelung gegen Migrant:innen, Muslim:innen und Geflüchtete stoppen.**
- 7. Asyl ist ein Menschenrecht – niemand ist illegal – Abschiebungen stoppen.**
- 8. Widerstand gegen Völkermord nicht kriminalisieren – Repression gegen Palästina-Solidarität und linke Bewegungen beenden.**
- 9. Gerechtigkeit für Palästina, Sudan, Kongo, Kurdistan und alle unterdrückten Völker weltweit.**



COALITION

